

# Regionales NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen

## - eine Kooperation zur Verbesserung der Pflege-, Diagnose- und Versorgungsstrukturen schwerpunktmäßig demenziell erkrankter Menschen -

### Präambel

Das regionale NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen ist ein freiwilliger, offener Zusammenschluss (gem. § 45c Abs. 9 SGB XI) der in der Region in der Versorgung pflege- und hilfsbedürftiger, schwerpunktmäßig demenziell erkrankter Menschen tätigen Akteure auf der Basis dieser Kooperationsvereinbarung.

Dazu gehören u. a. ambulante, stationäre und teilstationäre Einrichtungen der Pflege, die kreisangehörigen Kommunen, der Landkreis Neunkirchen, in der Region tätige Kranken- und Pflegekassen, private Versicherungsunternehmen, Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Altenhilfe (Gesundheitsamt, Sozialverwaltung, Pflegestützpunkt etc.).

Aber auch Betroffene, pflegende Angehörige, Selbsthilfegruppen, Demenzcafés, und anerkannte private Leistungserbringer von Betreuungs- und Entlastungsangeboten sollen sich im NetzwerkDemenz wiederfinden.

Das NetzwerkDemenz beauftragt den Demenzverein im Landkreis Neunkirchen, die erforderliche hauptamtliche Netzwerkkoordination zu leisten. Dem Demenzverein wird insoweit Vertretungsvollmacht erteilt, auch gegenüber den Pflegekassen im Rahmen einer Förderung nach § 45c Abs.9 SGB XI. Das für die Netzwerkkoordination erforderliche Personal ist arbeitsrechtlich an den Demenzverein gebunden.

### Leitgedanken

Das NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen

- arbeitet gemeinsam an der Verbesserung und Erweiterung der bestehenden Versorgungsstrukturen im Landkreis Neunkirchen



- hilft den Betroffenen und ihren Angehörigen, sich in der Vielfalt der bestehenden Versorgungsstrukturen zurecht zu finden und früh Unterstützung zu erfahren
- tritt für das Recht der Erkrankten und ihrer Bezugspersonen auf Hilfe zur Selbsthilfe und ergänzende Unterstützung durch Dritte ein, so dass ein möglichst selbstbestimmtes Leben gelingen kann
- stellt aktuelle Informationen zu Erkrankung und Hilfen bereit und macht sie für alle leicht zugänglich
- lädt Einrichtungen und Dienste im Landkreis Neunkirchen ein, sich durch Mitarbeit im NetzwerkDemenz für eine verbesserte Versorgung der Demenzbetroffenen stark zu machen
- führt Angebote für die betroffenen Familien zusammen, um ihnen den täglichen Balanceakt zwischen Pflegen und Für-sich-Sorgen, Selbständigsein und Hilfeannehmen(lernen) zu erleichtern

## Zielsetzungen

Das NetzwerkDemenz wird

- den Menschen mit Demenz mit Wertschätzung und Respekt begegnen
- den Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine frühzeitige Diagnosestellung, eine einfühlsame Diagnosemitteilung und erforderlichen Informationen von Hilfemöglichkeiten und damit verbundenen Leistungsansprüchen zukommen lassen
- die Autonomie des Menschen mit Demenz von Situation zu Situation ausloten und fördern. Das kann einerseits heißen, **mit** einem Menschen mit Demenz zu Entscheidungen zu kommen und andererseits bei notwendigen Entscheidungen **für** diese Menschen mitzuwirken
- für die Menschen mit Demenz eine Versorgungskette aufbauen, die durch aktive Überleitung wirksame Brücken zwischen Hilfeangeboten bildet. Ein offener Informationstransfer ist hierfür unabdingbar
- konstruktiv und zum Wohle der Betroffenen zusammenarbeiten

- auf die Bedürfnisse/Bedarfe der Bezugspersonen des Menschen mit Demenz eingehen
- die demenzspezifische Fachlichkeit der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtig einschätzen und ggf. verbessern
- die ehrenamtlichen, selbsthilfestrukturierten Entlastungsangebote ausbauen und stabilisieren
- einen Demenzwegweiser für den Landkreis Neunkirchen erarbeiten
- ein Infoportal / eine Homepage einrichten
- einen Rundbrief Demenz in regelmäßigen Abständen auflegen

Letztlich soll eine klinisch belastbare Einzelfallberatung (initial als Pilotprojekt) zum Zwecke der individuellen Erstellung von Behandlungs-, Diagnose- und Versorgungspfaden unter Ausnutzung der im NetzwerkDemenz miteinander zusammenarbeitenden Dienstleister und deren Kommunikationswege entwickelt werden. Dies baut auf die bereits seit zwei Jahren vom Landkreis Neunkirchen unterstützte Beratungsstelle des Demenzverein im Landkreis Neunkirchen auf, welche Teil des NetzwerkDemenz ist.

Zur regelmäßigen Überprüfung der Netzwerkarbeit und Prozesse hält das Netzwerk ein eigenes Qualitätsmanagement vor (siehe Anlage).

### **Mitwirkungsmöglichkeiten der Netzwerkpartner**

Allen Kooperationspartnern im NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen stehen folgende Mitwirkungsmöglichkeiten offen:

- Anregung zur Bildung von themenbezogenen Arbeitsgruppen
- Erstellung des jährlichen Finanzplans
- Einblick in den jährlich vorzulegenden Verwendungsnachweis gegenüber den Pflegekassen bzw. anderen Zuwendungsgebern
- Mitarbeit im Plenum des Netzwerkes sowie in Arbeitsgruppen

- Aktives Einwirken bei allen Aktivitäten
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Vorschläge von Themen zu entsprechenden Bildungsangeboten
- Präsentation des eigenen Leistungskomplexes bei Veranstaltungen des Netzwerkes
- Darstellung des eigenen Angebotes auf der Homepage
- Redaktionelle Mitarbeit im und Beiträge für den Rundbrief Demenz
- Abrufen und Einstellen von Informationen im Infoportal
- Direkte Kontaktaufnahme mit Netzwerkpartnern im Portal

Alle Kooperationspartner erhalten eine Urkunde über ihre Mitgliedschaft im NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen.

Ottweiler, 17. Mai 2018